

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Schülerlabore«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name

Vorname

Firma

Rechnungsanschrift

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

spätestens 27. September 2010

zurück an Nicole Frommeyer, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

Unter der E-Mail-Adresse n.frommeyer@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

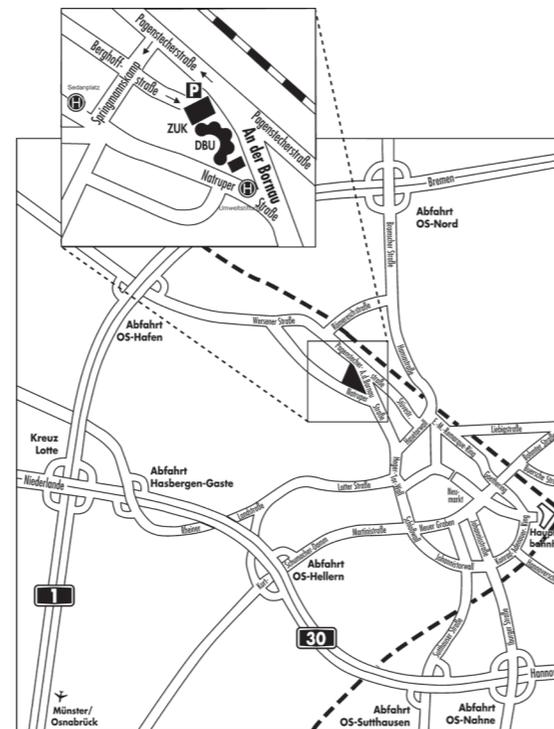
In den Pausen können Poster präsentiert werden.

Anmeldungen bitte bis zum 27. September 2010 an n.frommeyer@dbu.de

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung **vor der Veranstaltung** zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurück erstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.



Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.

NEU: SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!
 Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Unterkunft:

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Schülerlabore« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise inkl. Frühstück; Ausnahme Hotel Steigenberger Remarque: Frühstücksbuffet € 17,-/P):

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper Torwall 1, 49076 Osnabrück, Tel. 05411 6096-604	100,- €/EZ
Hotel Walhalla, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 3491-0	81,- €/EZ bzw. 92,- €/EZ
advena Hotel Hohenzollern, Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 33170	76,- €/EZ
Dom-Hotel, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 35835-0	69,- €/EZ
Hotel Welp, Natruper Straße 227, 49090 Osnabrück, Telefon 0541 91307-0	55,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

NEU: SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Anmeldung zur Veranstaltung:

Per Telefax an 0541|9633-990 oder
 E-Mail an Nicole Frommeyer (n.frommeyer@dbu.de)

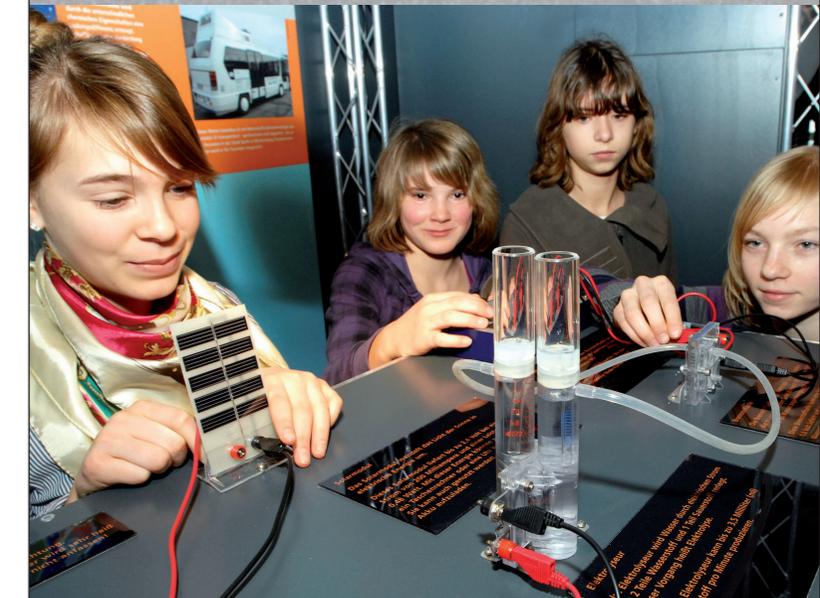
Anmeldeschluss: 27. September 2010

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 75,- €. In den Teilnehmerbeiträgen sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 15,50 € und ein Betrag von 59,50 € inklusive 19 % Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke enthalten, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food Et Event, Osnabrück, eingenommen wird.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Rechnung mit der Bankverbindung.

**Kluge Köpfe
 für große Aufgaben**
 Umweltthemen in Schülerlaboren & Co.



DBU  Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Kluge Köpfe für große Aufgaben – Umwelthemen in Schülerlaboren & Co.

Derzeit werden in Deutschland die Weichen für die künftige Energieversorgung gestellt. Während die kurz- und mittelfristigen Strategien umstritten sind, herrscht recht großes Einvernehmen darüber, dass eine zukunftsfähige Energieversorgungsstrategie auf erneuerbaren Energien basiert. Doch wie soll sie aussehen? Außerdem stößt nicht nur die immer aufwendigere und risikoreichere Erschließung neuer Öl- und Gasreserven an technische und finanzielle Grenzen, auch andere Ressourcen wie Metallerze, Wasser oder Baumaterialien sind nicht unbegrenzt vorhanden oder ihre Verwendung ist mit Beeinträchtigungen der Gesundheit von Menschen sowie der Umwelt verbunden. Hier sind neue Ressourcen schonende Strategien wie Leichtbau, Kreislaufführung und Recycling gefragt. Auch neue chemische Produkte und Prozesse – sofern sie nachhaltig sind – können helfen, gefährliche Substanzen und Abfälle zu vermeiden. Energie- und Ressourcenverbräuche können erheblich minimiert werden.

Neue effiziente Technologien, präzisere Produktionswege, alternative Rohstoffe – also Innovationen und intelligente Lösungen – sind gefragt. Gerade Chemiker, Ingenieure, Physiker, Technische Assistenten, Handwerker und viele andere Arbeitnehmer können in Unternehmen oder in Forschungsinstituten ihren Beitrag zu klugen Lösungen für diese Mega-Themen des Umweltschutzes leisten. Außerdem sind heutzutage die Umweltbranchen mit rund zwei Millionen Arbeitsplätzen wichtige Arbeitgeber in Deutschland, stellen einen hohen Anteil am Wachstum der Deutschen Wirtschaft dar und haben sich auch in der Wirtschaftskrise als Fels in der Brandung erwiesen. Eines der wichtigsten Hemmnisse für das Wachstum dieser Branchen sind jedoch qualifizierte Nachwuchskräfte. Um diese heranzubilden, sollen Kinder und Jugendliche frühzeitig an Naturwissenschaften und Technik herangeführt und nachhaltig dafür interessiert werden. Die Einordnung in gesellschaftliche Zusammenhänge wie den Umweltschutz liefern dabei neue Möglichkeiten, junge Menschen zu motivieren. Experimentelles, entdeckend forschendes Lernen in Schülerlaboren und Forschungsstationen bieten neue Anknüpfungspunkte für eine naturwissenschaftlich technische Umweltbildung. Beispiele und Perspektiven werden diskutiert.

Montag, 4. Oktober 2010

Tagungsleitung: **Ulrike Peters**, DBU

- 11:00 Uhr **Begrüßung**
Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde,
Generalsekretär der DBU
- 11:15 Uhr **Schülerlabore der 2. Generation –
eine Chance für die Umweltbildung?**
Prof. Dr. Manfred Euler, Direktor
am IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften, Kiel
- 12:15 Uhr **Ressourcenschonung: Worauf kommt es an?**
Prof. Dr. Uwe Schneidewind,
Präsident des Wuppertal Instituts
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **DESERTEC oder Woher kommt in Zukunft
die Energie für Europa?**
Dr. Hani El Nokraschy, Vizevorsitzender des
Aufsichtsrates der DESERTEC-Foundation,
Hamburg
- 15:00 Uhr **Nachhaltige Chemie – Anknüpfungspunkte
für den Chemieunterricht**
Prof. Dr. Henning Hopf, TU Braunschweig
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr **Neue Zielgruppen: Kinder aus sozial
benachteiligten Familien im Schülerlabor?**
Dr. Ulrike Martin, Kitz.do Dortmund
- 17:30 Uhr **Besuch der Ausstellung »Klimawerkstatt«
Posterpräsentation**

- 18:30 Uhr **Abendprogramm**
Buffet, Experimente und gemütliches
Beisammensein
- 20:00 Uhr **Spannende Versuche für Jung und Alt**
Dr. Axel Werner, Exploratorium Potsdam

Dienstag, 5. Oktober 2010

- 9:00 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen:
Impulse und Diskussion**

1. Nachhaltige Chemie in Schule, Schülerlabor & Co.

Moderation: **Dr. Maximilian Hempel**, DBU
Martin Schulte, ZUK

- **Wo findet nachhaltige Chemie heute statt?**
Dr. Maximilian Hempel, DBU
- **Oberstufenprofil Nachhaltige Chemie**
Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers, Universität Bremen
- **Nachhaltige Chemie im Agnes-Pockels-
SchülerInnenlabor**
Prof. Dr. Petra Mischnick, TU Braunschweig
- **Wanderausstellungen als außerschulischer Lern-
ort – Konzept der geplanten Ausstellung »Nachhal-
tige Chemie« von DBU, GDCh, VCI und DECHEMA**
Martin Schulte, ZUK

2. Regenerative Energie und Energieeffizienz: Was geht in Kita, Grundschule und Sek. I?

Moderation: **Ulrike Peters**, DBU

- **Regenerative Energien und Energieeffizienz für Kita
und Grundschule im Elisa- und Kiga-Lab**
Prof. Dr. Brunhilde Marquardt-Mau, **Dr. Regina Rojek**,
Prof. Dr. Falk Howe, Universität Bremen

- **Energie: Neues Thema, alte Wurzeln oder wie Technik-
geschichte junge Menschen an neue Technologien
heranführt**
Prof. Dr. Peter Röben, Pädagogische Hochschule
Heidelberg
- **»Keep Cool Online« und virtuelle Experimente**
Uwe Rotter, Schulen ans Netz e. V., Bonn
- **Energieeffizienz, Regenerative Energien:
aktuelle Entwicklungen, aktuelle Technologien**
Dirk Schötz, DBU

3. Ressourcen: Megathema für den Umweltschutz! – Auch ein Thema für Schülerlabore?

Moderation: **Dr. Markus Große Ophoff**, ZUK

- **Beispiele aus der Fördertätigkeit der DBU**
Dr. Markus Große Ophoff, ZUK
- **Wertstoffe sortieren und mehrfach nutzen**
Prof. Dr. Gunther Krieg, Unisensor Sensor-
systeme GmbH, Karlsruhe
- **Natur als Vorbild für Langlebigkeit und Leichtbau
in der Technik**
Dr. Iwiza Tesari, Karlsruher Institut für Technologie
(KIT) Institut für Materialforschung
- **Trends in der Wasserwirtschaft und deren Auswir-
kungen auf den Personalbedarf**
Monika Krumnack, DWA

- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Berichte aus den Workshops**
- 14:30 Uhr **Fördermöglichkeiten der DBU**
Ulrike Peters, DBU
- 15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**